


Entstehung des Kaufvertrages:**Aufgabe:**

1. Ist in folgenden Fällen ein Kaufvertrag zustande gekommen?
2. Entscheiden Sie, welche Paragraphen 145, 147, 150 und 241a jeweils zutreffen und geben Sie eine kurze Begründung ab.

Fall	ja	nein	Kurze Begründung mit §§
1.) Max benötigt für seine Party noch Teller und Besteck. Die SMV verfügt über Restbestände und macht Max am 22.01. ein Angebot über ein Set für 20 Personen zum Preis von 20,00 €. Max möchte es sich erst noch überlegen. Als er am nächsten Tag das Set kaufen möchte, erwidern die Schüler der SMV, dass sie das Set zum Preis von 20,00 € nicht mehr verkaufen, da es doch mehr Wert sei.		X	§ 147 I BGB: ein Antrag unter Anwesenden kann nur sofort angenommen werden. § 150 I BGB: neuer Antrag von Max
2.) Max bekommt ein verbindliches Angebot von Elektro-Müller über eine spezielle Disco-Lichter-Anlage per E-Mail zugeschickt. Da Max aber gerade viel zu organisieren hat, bleibt das Angebot unbeachtet liegen. Nach einer Woche findet Max das Angebot wieder und ruft sofort bei Elektro Müller an und möchte die Lichter-Anlage bestellen. Der Verkäufer teilt ihm mit, dass das Angebot leider nicht mehr gültig ist.		X	§ 147 II BGB: ein Antrag unter Abwesenden kann nur zum Zeitpunkt angenommen werden, in dem unter regelmäßigen Umständen der Eingang erwartet werden darf. E-Mail ca. 1-2 Tage, Post ca. 5-10 Tage § 150 I BGB: neuer Antrag von Max
3.) Max hat von seiner reichen Tante viel Geld zum Geburtstag bekommen. Jetzt möchte er sein Angespartes und das Geld seiner Tante zusammentun und sich einen lang gehegten Traum erfüllen: mit dem Kauf eines VW Polo Sport-Edition. Der Kfz Händler Auto-Müller macht ihm ein besonders günstiges Angebot: einen VW-Polo in der Farbe rotmetallic für nur 16.900,00 €. Max möchte das Auto aber lieber in schwarzmetallic und teilt dem Händler mit, dass er den schwarzen Polo für 16.900,00 € kaufen will.		X	§ 150 II BGB: Annahme unter Erweiterung, Einschränkung oder Änderung gilt als Ablehnung verbunden mit neuem Antrag
4.) Zwei Tage vor seiner Party erhält Max von der Firma Messer-Schmidt per Post ein Brotmesser, das er gar nicht bestellt hatte. Er setzt das neue Messer gleich ein. Zwei Wochen später bekommt er die Rechnung zugeschickt. Daraufhin ruft Max bei der Firma Messer-Schmidt an und teilt mit, dass er die Messer nicht bestellt habe, und daher auch kein Kaufvertrag zustande gekommen sei.		X	Zusendung der Ware ohne Bestellung (§241 a BGB) begründet keinen Anspruch gegen den Verbraucher. Stillschweigen = Ablehnung bei Privatpersonen
5.) Max erhält von der Firma Nagel Büro- & Papeterie-Bedarf ein Angebot über Deko-Material: „Faschingshit: Deko-Material für Ihre Party im Wert von 50,00 € zum einmaligen Sonderpreis von 22,50 €, solange der Vorrat reicht.“ Max bestellt sofort.		X	§ 145 BGB „Freizeichnungsklauseln“ verhindern die Bindung an den Antrag. Die Bestellung von Max ist der Antrag (1. WE)
6.) Max ist leidenschaftlicher Jogger. Ergibt am 20.01. für sich und seine Sportkameraden eine Sammelbestellung über fünf Pulsuhren zum Preis von je 25,00 € bei der Uhrenfabrik		X	§ 150 II BGB: Durch die Bestellung kommt kein

BWL-Vertragsrecht	 Gottlieb-Daimler-Schule 2 Technisches Schulzentrum Sindelfingen mit Abteilung Akademie für Datenverarbeitung
Entstehung eines Kaufvertrages	

Bildstein in Schwäbisch Gmünd auf. Die Fabrik hatte die Uhren mit Schreiben vom 19.01. zum Preis von 30,00 € je Stück angeboten.			<i>Vertrag zustande, da der Antrag abgeändert wurde. Die Bestellung ist ein neuer Antrag.</i>
--	--	--	--